

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1 + Q2) – Abitur 2027

Stand April 2025 (VGT)

Für die Prüfung im Fach Deutsch sind folgende Aufgabenarten zulässig und nur diese kommen für den Einsatz in Klausuren in Betracht¹:

Aufgabenarten im Fach Deutsch:

I. Interpretation literarischer Texte

- a) Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- b) Vergleichende Interpretation literarischer Texte

II. Analyse pragmatischer Texte

- a) Analyse eines pragmatischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- b) vergleichende Analyse pragmatischer Texte

III. Erörterung

- a) Erörterung pragmatischer Texte
- b) Erörterung literarischer Texte (auf Grundlage eines pragmatischen Textes)

IV. Materialgestütztes Verfassen von Texten

- a) Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
- b) Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Hinweis zum Curriculum:

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2027 sind **rot** hervorgehoben.

¹ Vgl. Kernlehrplan für die Sekundarstufe II. Gymnasium und Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. Hg. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. 2023. Online abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/328/gost_klp_d_2023_06_07.pdf (zuletzt aufgerufen am 28.04.2025)

Qualifikationsphase I.1

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Sprache geht mit Zeit – Sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

Texte: verschiedene komplexe Sachtexte und Medien

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen...

- vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Sozialekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit [**Inhaltsfeld Sprache**]
- erklären Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität) [**Inhaltsfeld Sprache**]
- erläutern Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihrer Auswirkungen [**Inhaltsfeld Sprache**]
- erklären Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u. a. gendergerechte Sprache) [**Inhaltsfeld Sprache**]
- erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung [**Inhaltsfeld Sprache**]
- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen) [**Inhaltsfeld Texte**]
- setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständige Teilaufgaben eines Themas oder Vergleichsaspekte ab) [**Inhaltsfeld Texte**]

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen

- stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar [**Inhaltsfeld Sprache**]
- überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) [**Inhaltsfeld Sprache**]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten (Dialekte, Sozialekte)
- **Texte:** Sachtexte, literarische Texte, diskontinuierliche Texte
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen / sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- Texte, Themen und Strukturen: Kapitel B7.2 „Sprachvarietäten und Sprachwandel“ (S. 376ff.)
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA, IIIB oder IV

- Beispielklausur „Materialgestütztes Schreiben“ (Homepage des Schulministeriums, <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4613>)

Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.

Qualifikationsphase I.2

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters 1: Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“

Texte:

- Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische (...) Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen [Inhaltsfeld Texte]
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenteren und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart) [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten [Inhaltsfeld Texte]
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) [Inhaltsfeld Texte]
- analysieren Grundzüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung [Inhaltsfeld Medien]
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) [Inhaltsfeld Kommunikation]

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel [Inhaltsfeld Texte]
- entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte [Inhaltsfeld Texte]
- formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag [Inhaltsfeld Texte]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation, Sprache und Stil, Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** Dramentext, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

Materialien/Medien:

- H. v. Kleist: „Der zerbrochene Krug“ (sowohl in der gekürzten als auch in der Variant-Fassung des 12. Auftritts)
- Texte, Themen und Strukturen: Kapitel B4 „Klassisches und modernes Drama“ (S. 290ff.)
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IA, IIB**Zeitbedarf:** ca. 20-25 Std.

Qualifikationsphase I.3

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters 2: Ein Vergleich zu Heinrich von Kleists „Der zerbrochene Krug“

Texte² (Auswahl):

- Georg Büchner „Woyzeck“
- Yasmina Reza „Der Gott des Gemetzels“
- Bertold Brecht „Der kaukasische Kreidekreis“

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische (...) Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen [Inhaltsfeld Texte]
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenteren und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart) [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten [Inhaltsfeld Texte]
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) [Inhaltsfeld Texte]
- analysieren Grundzüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung [Inhaltsfeld Medien]
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) [Inhaltsfeld Kommunikation]

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel [Inhaltsfeld Texte]

² Es wird empfohlen, dass sich innerhalb eines Abiturdurchgangs auf dasselbe Vergleichswerk bzw. auf dieselben Vergleichswerke geeinigt wird.

- entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte [[Inhaltsfeld Texte](#)]
- formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht [[Inhaltsfeld Texte](#)]
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag [[Inhaltsfeld Texte](#)]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation, Sprache und Stil, Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** Dramentext, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

Materialien/Medien:

- Heinrich von Kleist: „Der zerbrochene Krug“ (sowohl in der gekürzten als auch in der Variant-Fassung des 12. Auftritts)
- Texte, Themen und Strukturen: Kapitel B4 „Klassisches und modernes Drama“ (S. 290ff.)
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IA, IIB**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

Qualifikationsphase I.4

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen / Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Texte:

- verschiedene komplexe Sachtexte

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen können...

- analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug einzelner Kommunikationsmodelle [Inhaltsfeld Kommunikation]
- setzen in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung [Inhaltsfeld Kommunikation]
- erklären Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext) [Inhaltsfeld Kommunikation]
- erläutern anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten [Inhaltsfeld Kommunikation]

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen können...

- erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd unter Nutzung von Visualisierungen [Inhaltsfeld Kommunikation]
- begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen [Inhaltsfeld Kommunikation]
- verfassen Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf die Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite [Inhaltsfeld Kommunikation]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation, Sprache und Stil, Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen, Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen / sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Abiturvorgaben 2027:

- *politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigkeit und Strategie*
- *sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation*

- *schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien*

Materialien/Medien:

- Texte, Themen und Strukturen: Kapitel B1 „Rhetorik und Kommunikation“ (S. 20ff.)
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA, IIIB, IV

Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.

Qualifikationsphase I.5

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart am Beispiel erzählender Texte 1: Jenny Erpenbecks „Heimsuchung“

Texte:

- Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische [...] Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen [Inhaltsfeld Texte]
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenteren und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart) [Inhaltsfeld Texte]
- setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten [Inhaltsfeld Texte]
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodaler Erzählsens auf der Figuren- und Handlungsebene [Inhaltsfeld Medien]
- analysieren Ausschnitte der filmischen Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung [Inhaltsfeld Medien]
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) [Inhaltsfeld Kommunikation]

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel [Inhaltsfeld Texte]
- entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte [Inhaltsfeld Texte]

- formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht [Inhaltsfeld Texte]
- stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag [Inhaltsfeld Texte]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache und Stil, Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Materialien/Medien:

- Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“
- Texte, Themen und Strukturen: Kapitel B2 „Epik – Romane interpretieren“ (S. 246ff.)
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IA, IB, IIIB**Zeitbedarf:** ca. 25 Std.

Qualifikationsphase I.6

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart am Beispiel erzählender Texte 2: Ein Vergleich zu J. Erpenbecks „Heimsuchung“

Texte³ (Auswahl):

- Bernhard Schlink „Der Vorleser“
- Jeffrey Eugenides „Middlesex“
- Hermann Hesse „Der Steppenwolf“

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische (...) Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen [Inhaltsfeld Texte]
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenteren und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart) [Inhaltsfeld Texte]
- setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten [Inhaltsfeld Texte]
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodaler Erzählgänge auf der Figuren- und Handlungsebene [Inhaltsfeld Medien]
- analysieren Ausschnitte der filmischen Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung [Inhaltsfeld Medien]
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) [Inhaltsfeld Kommunikation]

³ Es wird empfohlen, dass sich innerhalb eines Abiturdurchgangs auf dasselbe Vergleichswerk bzw. auf dieselben Vergleichswerke geeinigt wird.

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen

- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel [Inhaltsfeld Texte]
- entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte [Inhaltsfeld Texte]
- formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht [Inhaltsfeld Texte]
- stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag [Inhaltsfeld Texte]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache und Stil, Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Materialien/Medien:

- Vergleichstexte
- Texte, Themen und Strukturen: Kapitel B2 „Epik – Romane interpretieren“ (S. 246ff.)
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IA, IB, IIIB

Zeitbedarf: ca. 15-20 Std.

Qualifikationsphase I.7

Überarbeitet April 2025 (Fr. Vogt)

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Literatur um 1800: Themen, Motive und literaturgeschichtliche Entwicklungen

Texte:

- lyrische Texte
- komplexe Sachtexte und Medien

Kompetenzen:

Bereich Rezeption:

Die Schüler:innen können...

- interpretieren lyrischen Texte aus unterschiedlichen Epochen, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens [Inhaltsfeld Texte]
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenteren und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftliche Hintergründe) [Inhaltsfeld Texte]
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern die Möglichkeit und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen [Inhaltsfeld Texte]
- vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte [Inhaltsfeld Texte]
- erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten [Inhaltsfeld Texte]

Bereich Produktion:

Die Schüler:innen können...

- formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht [Inhaltsfeld Texte]
- stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen [Inhaltsfeld Texte]
- Interpretieren literarische Texte durch einen gestalteten Vortrag [Inhaltsfeld Texte]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache und Stil, Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, Vertonung von lyrischen Texten

Abiturvorgaben 2027:

- *Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur*
- *Literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik*
- *Zentrale Themen und Motive der Romantik, exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts*

Materialien/Medien:

- Texte, Themen und Strukturen:
- diverse andere Unterrichtsmaterialien (Schroedel, Westermann, Klett, Cornelsen, Abibox, ...)

Aufgabentyp: IA, IIB, IIA, IV

Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.